

# Spannende Rückführung nach Ägypten



Das Pharaonenpaar könnte das Glück geniessen, wäre nicht da die Pharaonenmutter Teye, die ihren Sohn aufstacheln

**Die Aufführung des Musicals «Das Biest» ist hinsichtlich der Handlung, der Kulisse und des Schauspiels und Gesangs ein sehr gelungener Leckerbissen. So viel sei schon mal vorweggenommen, auch wenn der Ausgang der spannenden Geschichte hier nicht verraten werden kann, stehen doch noch weitere Aufführungstermine auf dem Programm.**

● **Kölliken** Was die gut 70 Sängerinnen und Sänger des Unterhaltungschors Kölliken in den letzten Wochen auf die Beine gestellt haben, lässt an Wünschen nichts mehr übrig. Entstanden aus der Feder von Hans Abbühl (Story und Regie), entführt uns das Stück ins frühe Ägypten. Wir erfahren, ob Nofretete wirklich so schön war, wie sie in Geschichtsbüchern beschrieben wird. Wir werden Zeugen einer mörderischen Palastintrige und nehmen an der monumentalen Krönungsfeier des neuen Pharaos teil. Eine Theorie besagt, dass Nofretete als Pharaos Semenchkare (Patrick Dätwyler) die Macht über das Land an sich riss. Sie galt beim König und dessen Mutter Teye (Käthi Baumann) als Versagerin, da sie dem König nur sechs Töchter, aber keinen Sohn schenken konnte. Liess Nofretete ihren König wirklich ermorden, weil dieser mit ihrer Halbschwester Kija den späteren Pharao Tut-anch-Amun zeugte? Und beseitigte

«das Biest» auch ihren Bruder, mit dem die Witwe sich neu vermählte, um die Macht in der Familie zu behalten? Sicher ist nur, dass Pharaos Echnaton recht abgehoben und verträumt war und seinen Gott Aton als neuen und einzigen Gott göttlich verehrte – und diese Leidenschaft auch seinem Volk aufzwang.

**Ein wahrer Krimi** Das Stück ist eine Fortsetzung des vor zwei Jahren aufgeführten Musicals, das mit der Verbrennung des verfluchten «Häxebrett» endete. Leider blieb aber ein Rest davon erhalten. Weil Pädü (Patrick Knuchel) und Hansruedi (Urs Zehnder) in der Gartenbeiz des Sterns damit herumfuchtelten, werden sie in die Zeit um 1380 vor Christus zurückversetzt. Als Sklaven an den Hof des Pharaos Echnaton (Heiner

Gisi) verkauft, kommen Hansruedi seine hervorragenden Geschichtskenntnisse in der Rolle als erster Wesir zugute, während Modedesigner Pädü die Kleider der verwöhnten Königin Nofretete (Melanie Bitttrich) entwirft. Bis Serviertochter Vreni (Patricia Aeschlimann) und Hansruedis Frau Susle (Petra Röthlisberger) die Geschichte wieder nach Kölliken lenken, ist es schon fast zu spät. Vorerst ist ja sowieso nur Hansruedi gerettet, während Pädüs Story sich noch weiter in Ägypten abspielt. Welche Rolle die Schönheit Merit Aton (Fiona Furrer) wohl dabei spielt?

**Tolle Darbietungen** Die verwendeten Songs haben nichts mit dem alten Liedgut Ägyptens zu tun, wie manche Sängerinnen und Sänger dies zuerst befürchteten. Man hat viel mehr in den Grabkammern des «gewöhnlichen» Liedguts gekramt. Und natürlich hat man die englischen Texte übersetzt und alle Texte ganz auf den Inhalt des Stücks zugeschnitten. Echnatons Sonnengesang stammt aus einem Song von Bette Midler. Helene Fischers «Wahnsinn» gibt die Liebe des Pharaonenpaares wider. Amy MacDonaldis «4th of July» wird zum «S glaubt ein niemer so rächt» und «Only Teardrops» ist im Song «Früher ist vorüber» zu finden. Auch wegen der witzigen Textpassagen, die den Akteuren auf den Leib zugeschnitten wurden und dank der wundervollen Gewänder und einer einzigartigen Kulisse, lohnt es sich «Das Biest» zu sehen. Und wer dies nicht nutzt, ist letztlich selber schuld... **CFO**

**Aufführungsdaten:** 14. und 15. November, jeweils 20.00 Uhr, 16. November, 17.00 Uhr, Mehrzweckhalle Kölliken. Infos unter: [www.ticketverkauf.ch](http://www.ticketverkauf.ch)



Sklave Hansruedis Qualitäten bleiben bei Pharaos Echnaton nicht lange unentdeckt

## Aarau

● **Einwohnerbotschaft** Zuhanden des Einwohnerrats wird die Botschaft betr. «Künftige Schulorganisation der Stadt Aarau und der Gemeinde Buchs: Kredit für die Ausarbeitung der Unterlagen der Volksentscheide zum neuen Kreisschulverband Aarau-Buchs» definitiv verabschiedet.

Weil Sie wissen, was wir tun.

[www.rega.ch](http://www.rega.ch)

«**Einwanderungspolitik durch jährlich über 200 Millionen Franken für Verhütungsmittel und Aufklärungskurse im Ausland? Absurd.**»

Lukas Pfisterer, Grossrat, Aarau

AARGAUER KOMITEE.CH

**ECO POP NEIN!**

Die Schweizerinnen und Schweizer zwingen? Ecopop - NEIN!

Musikgesellschaft und Chor Staffelbach

## Gemeinsames Konzert begeisterte das Publikum



● **Schöffland** Die gut besuchte Katholische Kirche Schöffland war der Austragungsort dieses besonderen Anlasses. Das ganze Konzert stehe unter dem Thema «Liebe... Liebe... Liebe...!» betonte der Kommentator Ruedi Schweizer. Abwechselnd von Chor oder Musikgesellschaft wurden Stücke von berühmten Komponisten wie King Henry VII, A.L. Weber, John Lennon oder Amanda Mc Broon vorgetragen. Auch die gemeinsamen Vorträge wurden vom Publikum begeistert aufgenommen, war es doch für die Dirigenten Felix

Müller (Musikgesellschaft) und Andreas Wüest (Chor) eine grosse Herausforderung, die Beteiligten so einzutüben, dass die Bläser die Sänger nicht überblenden sondern «nur» begleiten. Die Darbietungen waren ein echter Hörgenuss für jedes Alter. Dank Freude an der Musik und Disziplin konnte ein nicht alltägliches Konzert von Chor und Bläsern in vielen Proben realisiert werden. Das Publikum dankte den rund fünfzig Darbietenden mit grossem Applaus und forderte zu Zugaben.

# Jubiläums-Angebote

**0.40% Leasing<sup>1</sup> oder Jubiläums-Prämie<sup>1</sup>**

**Der Golf bereits für Fr. 20'500.– oder Fr. 189.–/Monat<sup>2</sup>.**

Feiern Sie mit uns und profitieren Sie von attraktiven Jubiläumsangeboten bei vielen Volkswagen Modellen. Es erwarten Sie 0.40% Leasing und verlockende Prämien<sup>1</sup>. Schauen Sie jetzt bei uns vorbei. Es lohnt sich!

<sup>1</sup>Angebot ist gültig vom 1.11. bis 30.12.2014. Fahrzeugübernahme Fan-Prämie: Neubest. 31.3.2015, Lagerfahrzeuge: 30.12.2014. Fahrzeugübernahme Jubiläums-Prämie/0.40% Leasing: 30.12.2014. Fan-Prämie ist mit Jubiläums-Prämie od. dem 0.40% Leasing kumulierbar. Jubiläums-Prämie ist nicht mit dem 0.40% Leasing kombinierbar. <sup>2</sup>Golf Trendline, 1.2 l TSI BMT, 85 PS, 5-Gang man., 3-Türer. Energieverbrauch: 4.9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 113 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 148 g/km). Energieeffizienz-Kat.: C. Leasingbsp. für Finanzierung über AMAG Leasing AG: Barkaufpreis: Fr. 20'500.–, effektiver Jahreszins 0.40%, Laufzeit 48 Mt. (10'000 km/Jahr), Sonderzahlung 10%: Fr. 2'050.– (nicht oblig.), Leasingrate Fr. 189.–/Mt. exkl. oblig. Vollkaskoversicherung. Preise inkl. MwSt. Die Kreditvergabe ist unzu-lässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Abgebildetes Modell: Golf Highline 1.4 l TSI BMT, 122 PS, 6-Gang man. inkl. Mehrausstattung (Panorama-Ausstell-/Schiebedach, el. Sportfahrwerk, Bi-Xenon-Scheinwerfer, 4 Türen, abgedunkelte Seitenscheiben und Heckscheibe, Lackierung, 18" Leichtmetallfelgen "Durban"): Fr. 35'660.–. Preisänderungen vorbehalten.

**amag**

**AMAG Dulliken**  
Bodenackerstrasse 61  
4657 Dulliken  
Tel. 062 295 14 14  
[www.dulliken.amag.ch](http://www.dulliken.amag.ch)

Vertriebspartner:

**AMAG Oftringen**  
Bernstrasse 23  
4665 Oftringen  
Tel. 062 789 10 70  
[www.oftringen.amag.ch](http://www.oftringen.amag.ch)

**Suhre Garage AG**  
Holzikerstrasse 14  
5040 Schöffland  
Tel. 062 721 15 60  
[www.suhre-garage.ch](http://www.suhre-garage.ch)

**Garage Gloor AG**  
Dorfstrasse 489  
5728 Gantenschwil  
Tel. 062 773 12 61  
[www.garage-gloor.ch](http://www.garage-gloor.ch)



Das Auto.